



## IG Streuobst Rheinland-Pfalz - Rundbrief 04+05/2020

### Termine

---

Es liegen uns keine Termine vor.

### Rückmeldungen aus den Regionen

---

#### **Pfandflaschen-Mangel in unseren Streuobst-Kellereien?**

Für die kommende Streuobst-Keltersaison im Herbst 2020 werden wieder händeringend Glasflaschen gebraucht. Lohnmost-Kunden, Streuobst-Initiativen bzw. die Abfüller von Streuobstsäften nutzen hierfür gerne Mehrweg-Glasflaschen. Die VdF-Glasflaschen im grünen 6er-Kasten zählen dazu. Diese Mehrweg-Glasflaschen finden seit geraumer Zeit seltener den Weg zurück in die Kellereien. Die Kellerei Bannmühle möchte dazu mit anderen Abfüllbetrieben ins Gespräch kommen und sucht für die kommende Saison 1,0 VdF-Flaschen im 6er-Kasten.

**Kontakt:** Hans Pfeffer, Bannmühle, Odernheim am Glan  
Fon: 06755. 1053, [info@bannmuehle.de](mailto:info@bannmuehle.de)

#### **Cidre-Herstellung in Rheinhessen**

Das Weingut Wörner aus Rheinhessen möchte sich rund 10 Tonnen Streuobst- und Bio-Mostäpfel der kommenden Erntesaison 2020 sichern. Die Äpfel sollen zu Cidre verarbeitet und vermarktet werden. Kleinere Mengen können auch angeboten, Ziel sind insgesamt rund 10 Tonnen geerntete Äpfel guter Qualität bevorzugt aus der Region. Bitte um Angebote.

**Kontakt:** Valentin Wörner, Flonheim  
Fon: 01573. 3943252, [valentin-woerner@web.de](mailto:valentin-woerner@web.de)

#### **AG „Gebietseigenes Säen und Pflanzen RLP“ (§ 40 BNatSchG)**

Im Dezember 2019 formierte sich die AG Gebietseigen RLP, die in ihrer Struktur der IG Streuobst RLP ähnelt (siehe unter [www.mehrwert-futura.de/gebietseigen-rlp](http://www.mehrwert-futura.de/gebietseigen-rlp)).

Ihr Ziel ist die bessere Wertschöpfung für Landwirte, Gärtnereien, Baumschulen, Naturschutzvereine bis hin zu den Anwender\*innen im Sinne der Erhaltung und Förderung der innerartlichen heimischen Vielfalt. Hierzu sind noch viele Hürden zu nehmen, was eine Zusammenarbeit über alle Behörden- und Grundstücksgrenzen hinweg erfordert. Der Schutz der Spenderflächen vor Ausbeutung und Floren-Verfälschung bis hin zu einheitlichen Regelungen (z. B. Sammelgenehmigungen) können gemeinsam geklärt werden.



Streuobstbestände können als Spenderflächen für gebietseigenes Saatgut interessant sein. Denn auf ihren Flächen befinden sich oft Hecken und Bäume und seit langem extensiv bewirtschaftete Wiesen, die beerntet werden könnten. Auch kann für Neuanlagen der Einsatz von gebietseigenem Saat- und Pflanzgut angezeigt sein.

**Kontakt:** Daniela Gießler, [info@streuobst-rlp.de](mailto:info@streuobst-rlp.de) , Fon 06233. 3037393  
Redaktion Rundmail IG Streuobst RLP

## **Arbeitsgruppen der IG Streuobst**

---

### **Arbeitsgruppe „Sorten-Empfehlung“ in Vorbereitung**

Aus gegebenen Rückfragen und Unsicherheiten von Streuobst-Einsteigern und -Akteuren soll eine weitere Arbeitsgruppe gebildet werden. Dabei sollen sich die Arbeitsergebnisse mit jenen der anderen Arbeitsgruppen zu einem großen Ganzen ergänzen. Vorgespräche mit Erhaltern, Baumschulen, Planungsbüros und anderen Akteuren aus dem beruflichen Naturschutz laufen. Bei Interesse bitte melden.

**Kontakt:** Daniela Gießler, [info@streuobst-rlp.de](mailto:info@streuobst-rlp.de) , Fon 06233. 3037393  
Redaktion Rundmail IG Streuobst RLP

### **Arbeitsgruppe „Streuobstbau für Einsteiger“**

Die Arbeitsgruppe entstand bereits im März aus gegebenen Rückfragen und Unsicherheiten von Streuobst-Einsteigern und -Akteuren. Ihr Ziel ist die Service-Entwicklung für u. a. Privatpersonen und Bürgeraktionen und organisierende Institutionen und Behörden. Angesprochen sind bereits Baumpfleger. Ziel ist ein einfach verständliches Infomedium, dass die Einsteiger Schritt für Schritt durch die Planung bis zum Baumschnitt führt und dabei immer wieder auf die Hilfsangebote und Services der regional aktiven Streuobst-Akteure verweist. Dabei sollen sich die Arbeitsergebnisse mit jenen der anderen Arbeitsgruppen zu einem großen Ganzen ergänzen. Ein Projektantrag wird angestrebt.

**Kontakt:** Jan Hoffmann, [jan3178@gmail.com](mailto:jan3178@gmail.com) , Fon 0174. 368 06 79  
Regionaler Ansprechpartner der IG Streuobst RLP, Westerwald

### **Modernisierung unserer Webseite [www.streuobst-rlp.de](http://www.streuobst-rlp.de) angelaufen**

Die über das Crowdfunding „Entfalte Streuobst“ ermöglichte Modernisierung unserer Webpräsenz ist gestartet. Die Arbeiten können unter der Behelfsdomain [www.streuobst-verbindet.de](http://www.streuobst-verbindet.de) live verfolgt und Anregungen können eingereicht werden. Aktuell „stocken“ die Arbeiten, da im Hintergrund die Texte aufgearbeitet und die Datenbank für das „Branchenbuch“ vorbereitet wird. Absprachen über die Datensätze der Datenbank laufen, um andere Sammlungen mit integrieren zu können. Die datenschutzrechtliche Abfrage von jedem Einzelnen wird ebenso vorbereitet. Falls emand weitere Datensammlungen einklinken möchte, bitte melden.

**Kontakt:** Daniela Gießler, [info@streuobst-rlp.de](mailto:info@streuobst-rlp.de) , Fon 06233. 3037393



## **Aus anderen Bundesländern**

---

### **Immaterielles Kulturerbe „Streuobstanbau“**

Dem Antrag, den Streuobstanbau zum Immateriellen Kulturerbe zu machen, ist im entsprechenden Gremium in Stuttgart Anfang April zugestimmt worden. Darüber, ob die Streuobstkultur in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wird, entscheidet nun die Deutsche UNESCO-Kommission.

Über 1,3 Millionen Unterstützenden aus ganz Deutschland und der Federführung des Vereins Hochstamm Deutschland e.V. ist dieser großartige Erfolg zu verdanken.

Der UNESCO soll im zweiten Schritt nun verdeutlicht werden, wie vielfältig die Streuobstkultur in Deutschland ist und wie intensiv ihre Bewirtschaftung, sowie alle weiteren damit verbundenen kulturellen Ausdrucksformen auch heute noch betrieben werden. Deshalb will Hochstamm Deutschland e. V. neben den verbindenden Elementen auch die regionstypischen Besonderheiten, Bräuche und Erzeugnisse sowie die „Streuobst-Hotspots“ je Bundesland herausarbeiten. Hierfür sucht Hochstamm Deutschland e. V. Kooperationspartner. Außerdem wird in Kürze eine zusätzliche Beteiligungsplattform auf der Homepage des Vereins eingerichtet.

Weitere Neuigkeiten des Vereins finden sich hier: <https://www.hochstamm-deutschland.de/news>

**Kontakt:** Daniela Gießler, [info@streuobst-rlp.de](mailto:info@streuobst-rlp.de), Fon: 06233. 3037393  
Hannes Bürckmann, Hochstamm Deutschland e. V.  
[kontakt@hochstamm-deutschland.de](mailto:kontakt@hochstamm-deutschland.de) , Fon: 0172. 712 65 97